

# Vorwort

Die Innovationsforen im Rahmen der BMBF-Initiative „**Interregionale Allianzen für die Märkte von morgen**“ sind ein Baustein der regionalen Innovationsförderung, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung Regionen der neuen Bundesländer unterstützt.



**Das BMBF geht davon aus, dass über die interregionale Zusammenarbeit von Wissens- und Leistungsträgern in ausgewiesenen Innovationsfeldern zusätzliche Dimensionen für zukunftsfähige Entwicklungen eröffnet werden können. Interregionale Allianzen können ein wichtiger**

**Schritt für die Etablierung von Durchbruchinnovationen auf den Märkten der Zukunft sein.**

So hoffe ich, dass mit der Durchführung von Innovationsforen ein übertragbares Modell für die dauerhafte Organisation von interregionalen Innovationsprozessen gefunden wurde.

Auch aus diesem Grund arbeitet das BMBF eng mit den Landesregierungen zusammen. Denn nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Bund und Ländern können sich innovative Allianzen wirkungsvoll entfalten und Anstöße zu erfolgreichen regionalen Entwicklungen gegeben werden.

Allen an den Innovationsforen Beteiligten, insbesondere den Veranstaltern, wünsche ich viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben.

Edelgard Bulmahn  
Bundesministerin für Bildung  
und Forschung

## Die Region



Fotos: Brachymedial-Fernrohr Rathenow, Luftbild Wista-Gelände Adlershof

Optische Technologien haben ihren festen Platz in der Wirtschafts- und Wissenschaftslandschaft der deutschen Hauptstadtregion. In Berlin und Brandenburg arbeiten heute bereits mehr als 270 Firmen im Bereich der Optikindustrie. Bedeutende Unternehmen der Branche haben hier ihren Sitz, hervorragend ist die Qualität der Universitäten und Forschungseinrichtungen, aus deren Umfeld Firmenneugründungen in Hochtechnologiefeldern hervorgehen.

Dazu zählt insbesondere der Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Berlin-Adlershof. Hier haben international renommierte Forschungseinrichtungen ihren Sitz.

Rathenow als „Stadt der Optik“ kann auf eine 200-jährige stadtprägende Tradition der augenoptischen Technologie aufbauen.

Die gute Infrastruktur im Bereich der Aus- und Weiterbildung ist ein weiteres Plus der Region. Fünf Universitäten, vier Fachhochschulen sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sind zusammen mit den regionalen Unternehmen Garanten für die Leistungsfähigkeit bei der Berufsausbildung für die optischen Technologien.

### Kontakt:

ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH  
Steinstraße 104–106, 14880 Potsdam  
Tel.: 03 31/6 60-31 25 · Fax: 03 31/6 60-31 44  
gudrun.fahrland@zab-brandenburg.de  
www.zab-brandenburg.de



## Innovationsforum Neue Perspektiven der Optikindustrie



ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH



In Zusammenarbeit  
mit den Ländern Berlin  
und Brandenburg

# Das Innovationsforum Neue Perspektiven der Optikindustrie in der deutschen Hauptstadtregion



## Thema:

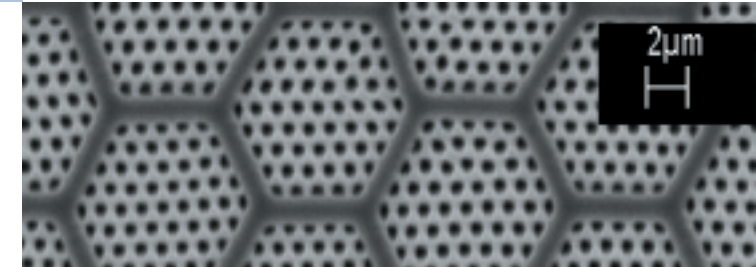
Optische Technologien zählen zu den Querschnitts- und Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. In der Region Berlin-Brandenburg stellt die Optikindustrie eine Wirtschaftsbranche mit großer Tradition und hohem Potenzial dar.

Im Zentrum des Forums stehen zwei Themenkreise:

- Der Einsatz moderner Werkstoffe erschließt neue Anwendungen in der **Augenoptik**. Mit Hilfe des Netzwerkes „Kompetenzzentrum Optik Rathenow“ (KOR) sollen technologische Innovationen in den mittelständischen Optikbetrieben beschleunigt und nationale und internationale Marktchancen genutzt werden.
- **Röntgenlicht** ist das Licht der Mikrosystem- und Nanotechnik und hervorragend geeignet zur Stoff- und Strukturanalyse. Weitere Technologien wie Elektronenstrahlolithographie durchdringen einander bei der Schaffung von Röntgenoptiken. Die Zusammenführung der wissenschaftlichen und fertigungstechnischen Kompetenzen im Netzwerk „Zentrum für Röntgenoptische Systeme“ (ZeRos) soll die regionalen Potenziale zum Eintritt in internationale Märkte nutzen.

## Ziele:

- Entwicklung und Ausbau der marktrelevanten Netzwerke „KOR“ und „ZeRos“ zur Bündelung der Kompetenzen in den Technologiefeldern Augen- und Röntgenoptik
- Identifizierung und Präsentation neuer anwendungsfähiger Materialien wie z.B. Polycarbonat in der Augenoptik und neuer Technologien im Bereich der röntgenoptischen Systeme für die Erschließung weiterer Geschäftsfelder und Märkte
- Gewinnung neuer Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft zur weiteren Erhöhung der Kompetenz in den Netzwerken
- Verknüpfung der Forschungs- und Wissenschaftskompetenz mit den Wirtschaftsunternehmen der Region zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit



## Wissen:

### Der Trend

Die hohen Marktanforderungen in der Optikbranche begründen die Notwendigkeit der erhöhten Innovationsbereitschaft der Unternehmen, um am Markt langfristig bestehen zu können. Forschung und Entwicklung und damit die Erschließung neuer Märkte können mittelständische Unternehmen nur im Netzwerkverbund mit Wissenschaftseinrichtungen erfolgreich bewerkstelligen. Der gemeinsame Nutzen bietet den Schlüssel zum langfristigen Erfolg.

### Regionale Kompetenz

In einem der aussichtsreichsten Technologiefelder, den optischen Technologien, verfügt die Region Berlin-Brandenburg über bedeutende Potenziale – sowohl in den Wissenschaften mit der höchsten Dichte an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland als auch bei der wirtschaftlichen Anwendung durch technologieorientierte Großunternehmen und mittelständische Betriebe.